

sfa / ispa 



act-info-Manual

SAMBAD




(Kernfragen und Module)

Version 1.1
23. Dezember 2003

Inhaltsverzeichnis

I. ANGABEN ZUR INSTITUTION	4
II. EINTRITT	7
A. BEHANDLUNGSGRUNDLAGEN	9
B. SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN	12
C. KONSUMVERHALTEN, ABHÄNGIGKEITEN UND SUCHTÄHNLICHE VERHALTENSWEISEN	17
D. GESUNDHEIT	22
E. ANGEHÖRIGE	23
III. AUSTRITT	25
A. BEHANDLUNGSGRUNDLAGEN	26
B. SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN	29
C. KONSUMVERHALTEN, ABHÄNGIGKEITEN UND SUCHTÄHNLICHE VERHALTENSWEISEN	32
D. PROGNOSE	35

Erklärung der Zeichen in den act-info Fragebogen

- ① Nur eine Antwort möglich
- Mehrere Antworten möglich
-  Fragen zur Institution
-  Fragen, die von der behandelnden Person ausgefüllt werden
-  Fragen, die zusammen mit dem Klienten/der Klientin ausgefüllt werden. (Einschätzung des Klienten/der Klientin).

Hinweise zum Ausfüllen der Fragebogen

- Bitte füllen Sie den Eintrittsfragebogen wenn möglich in den ersten zwei Wochen nach Eintritt des Klienten/der Klientin aus.
- Gehen Sie bitte jede Frage einzeln durch und kreuzen Sie die entsprechenden Antwortkästchen an bzw. füllen Sie die Antwortfelder aus. Bei einigen Fragen ist die jeweilige Zeitspanne (30 Tage bzw. 6 Monate) zu beachten.
- Wenn der Klient/die Klientin eine Frage nicht beantworten kann/will, bitte "nicht bekannt" ankreuzen.

Kontaktpersonen

Etienne Maffli (Projektleiter), Béatrice Annaheim

Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme

Briefpost: SFA, Postfach 870, 1001 Lausanne

Tel: 021 / 321 29 54 / 94 (direkt)

E-mail: emaffli@sfa-ispa.ch, bannaheim@sfa-ispa.ch

I. ANGABEN ZUR INSTITUTION

Diese Angaben werden einmal jährlich, jeweils am 1. Januar erhoben.

QMEA010



Wie definieren Sie Ihre Stelle/Institution?

Den Institutionstyp bitte auf den Bereich der Stelle/Institution beziehen, welcher an der Basisdokumentation act-info teilnimmt.

QMEA020



Welches ist die BUR-Nummer Ihrer Stelle/Institution?

Die BUR-Nummer ist die vom Bundesamt für Statistik zugeteilte achtstellige Betriebs- und Unternehmensregister-Nummer. Jede Stelle/Institution erhält eine eigene BUR-Nummer.

Falls Sie Ihre BUR-Nummer nicht kennen, wenden Sie sich bitte an:
burweb@bfs.admin.ch oder OFS / Section UNT / BUR, Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel.

Der Antrag sollte folgende Elemente unbedingt enthalten: Den Namen der Institution, die genaue Adresse, die Telefonnummer und die Art der Aktivität, die Ihre Institution ausübt.

QMEA030



Auf welche Problematik ist Ihre Stelle/Institution spezialisiert?

4 spezialisiert auf Suchtprobleme verschiedener Art: alle Stellen/Institutionen, die Klienten/Klientinnen mit Substanzproblemen sowie nicht-substanzgebundenen, suchtähnlichen Problemen wie Essstörungen, pathologisches Spielen usw. offen stehen.

5 nicht nur auf Suchtprobleme spezialisiert: alle Stellen/Institutionen, die auch Klienten/Klientinnen mit nicht-suchtspezifischen Problemen offen stehen (z.B. Jugendberatungsstellen, Hausärzte).

QMEA040

**Gibt es in Ihrer Stelle/Institution die Möglichkeit, einen Entzug oder Teilentzug durchzuführen?**

Entzug: somatische Behandlung zum Absetzen des Konsums von Problemsubstanzen. Die Entzugsbehandlung wird manchmal im ambulanten, meist aber im stationären Rahmen durchgeführt: innerhalb einer psychiatrischen oder somatischen Klinik, in einer spezifischen Entzugsinstitution, in einer Langzeittherapie oder innerhalb des Strafvollzugs.

Die Entzugsbehandlung kann generell abstinenzorientiert sein (Entzug bezieht sich auf alle Substanzen inkl. laufende Substitutionsbehandlungen: «**Entzug**») oder teilabstinenzorientiert (Entzug schliesst nicht alle konsumierten Substanzen ein: «**Teilentzug**»).

Die somatische Entzugsbehandlung kann ohne medikamentöse Unterstützung, aber unter Verwendung alternativer Methoden (Akupunktur, Bäder) durchgeführt werden (sog. kalter Entzug) oder mit kurzfristigem Medikamenteneinsatz zur Linderung der Entzugssymptome. Der UROD-Entzug (Ultra Rapid Opiate Detoxification) ist ein medikamentös unterstützter Blitzentzug unter Narkose zur Verkürzung der Opiatentzugssymptome.



Institutionsfragebogen: Seite 3



QZEI010

**Was ist die Rechtsform der Trägerschaft Ihrer Stelle/Institution?**

Referenz: Vorjahr

4 Stiftung: vgl. Art. 80 ff ZGB

5 Verein: vgl. Art. 60 ff ZGB

6 Genossenschaft: vgl. Art. 828 ff OR

7 Aktiengesellschaft/GmbH: vgl. Art. 620 ff OR

8 einfache Gesellschaft: vgl. Art. 530 ff OR.

QZEI015

Um welche Rechtsform handelt es sich?

.-

QZEI020

**Wer trägt den Hauptteil der Kosten für die Leistungen Ihrer Stelle/Institution an die KlientInnen?**

Referenz: Vorjahr.

QZEI021

Wer trägt den Hauptteil der Kosten?

.-

QZEI030

**Wie hoch ist dieser Hauptteil im Verhältnis zum Gesamtbudget?**

Referenz: Vorjahr.

▽ **Institutionsfragebogen: Seite 4** ▽

QZEI040  **Wer beteiligt sich zusätzlich an den Kosten für die Leistungen Ihrer Stelle/Institution an die KlientInnen?**

Referenz: Vorjahr.

QZEI045 Wer beteiligt sich zusätzlich?

-.-

QZEI050  **Was ist die Gesamthöhe des Betriebsbudgets Ihrer Stelle/Institution?**

Referenz: Vorjahr. Diese Frage ist fakultativ.

QZEI060  **Wie viele Vollzeitstellen gibt es in Ihrer Stelle/Institution insgesamt?**

Referenz: 31. Dezember (des Vorjahres).

Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen und nicht Prozente angeben: z.B. 3,6 Stellen statt 360%.

▽ **Institutionsfragebogen: Seite 5** ▽

QZEI070  **Wie verteilen sich die Ausbildungshintergründe der Mitarbeitenden Ihrer Stelle/Institution?**

Referenz: 31. Dezember (des Vorjahres).

Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen und nicht Prozente angeben: z.B. zwei Psychologen à 80% = 1,6 Vollzeitstellen. Oder drei Mediziner à 100%, 100% und 50% = 2,5 Vollzeitstellen.

Psychologie: hier sind nur FSP-anerkannte Ausbildungen zu erfassen.

PraktikantInnen und Lehrlinge werden unter den entsprechenden Berufsbezeichnungen erfasst.

Um welche Ausbildung(en) handelt es sich?

QZEI075 -.-

▽ **Institutionsfragebogen: Seite 6** ▽

QZEI080  **Welche Massnahmen zur Kompetenzförderung der Mitarbeitenden Ihrer Stelle/Institution sind im letzten Jahr ergriffen worden?**

Fallsupervision: Bezieht sich auf Probleme der Fachperson mit KlientInnen.
Erfolgt oft durch eine/n externe/n Supervisorin/Supervisoren.

Teamsupervision: Bezieht sich auf Probleme der Fachpersonen untereinander,
d.h. auf Probleme im Team.

Intervision: Meint die gegenseitige Unterstützung der Fachpersonen bei
Problemen mit KlientInnen. Erfolgt ohne eine/n externe/n
Supervisorin/Supervisoren.

QZEI085 Um welche Massnahme(n) handelt es sich?

-.-

QZEI086

**Wieviele Klientinnen/Klienten werden von ihrer Stelle insgesamt betreut?**

--

QMEA045

**Datum der Aktualisierung der Angaben zur Stelle/Institution**

Hier ist das Datum anzugeben, an welchem der vorliegende Fragebogen ausgefüllt wurde. Wenn er im Verlauf mehrerer Tage ausgefüllt wurde, zählt das Datum des ersten Tages.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 3 ▽

II. EINTRITT

QMEB001

**Wann wurde der Eintrittsfragebogen ausgefüllt?**

Wenn der Eintrittsfragebogen im Verlauf mehrerer Tage ausgefüllt wurde, zählt das Datum des ersten Tages.

QMEB005

**Welches ist die BUR-Nummer Ihrer Stelle/Institution?**

Die BUR-Nummer ist die vom Bundesamt für Statistik zugeteilte achtstellige Betriebs- und Unternehmensregister-Nummer. Jede Stelle/Institution erhält eine eigene BUR-Nummer.


Falls Sie Ihre BUR-Nummer nicht kennen, wenden Sie sich bitte an:
burweb@bfs.admin.ch oder OFS / Section UNT / BUR, Espace de l'Europe 10
2010 Neuchâtel.

Der Antrag sollte folgende Elemente unbedingt enthalten: Den Namen der Institution, die genaue Adresse, die Telefonnummer und die Art der Aktivität, die Ihre Institution ausübt.

QZEX005

**Welches ist die Nummer der Krankengeschichte/die interne laufende Nummer des/der Klienten/Klientin?**

Hier ist die einrichtungsinterne Nummer des/der Klienten/Klientin anzugeben.

 **Welches ist der Identifikationscode des/der Klienten/Klientin?**

Der Identifikationscode wird mit Hilfe eines Verschlüsselungssystems generiert. Nur die Stelle/Institution kann den Identifikationscode dem Klienten/der Klientin zuordnen.

Der Identifikationscode ist zu unterscheiden von der einrichtungsinternen Klientennummer (vgl. QZEX005).

Der Identifikationscode ist folgendermassen zu generieren:

erste Codestelle: 3. Buchstabe des Vornamens


zweite Codestelle: 3. Buchstabe des Nachnamens

dritte Codestelle: vorletzter Buchstabe des Vornamens

vierte Codestelle: vorletzter Buchstabe des Nachnamens

ID:

1.	2.	3.	4.

**Weitere Regeln:**

- Für den Nachnamen zählt bei Frauen und Männern immer nur der Geburtsname («Mädchenname»).
- Leerstellen werden nicht gezählt (Di Caprio → DICAPRIO, van der Meer → VANDERMEER).
- bei zwei oder mehreren voneinander getrennten Vornamen zählt nur der Rufname (John Steve → JOHN)
- Bindestriche oder andere Zeichen werden nicht als Position gezählt (N'Gunza → NGUNZA, Bo-Nung → BONUNG, Jean-Jacques → JEANJACQUES)
- Buchstaben mit Zusätzen werden als einfache Buchstaben betrachtet und werden nicht in zwei Positionen zerlegt (Müller → MULLER, Maître → MAITRE)
- Falls in einem Vor- oder Nachnamen nur 2 Buchstaben zur Verfügung stehen, wird für die dritte Position der zweite Buchstabe verwendet. Sollte nur ein Buchstabe zur Verfügung stehen, wird analog verfahren.
- Falls in einem Vor- oder Nachnamen nur 2 Buchstaben zur Verfügung stehen, wird für die vorletzte Position der erste Buchstabe verwendet. Sollte nur ein Buchstabe zur Verfügung stehen, wird analog verfahren.
- (Bei Vor- oder Nachnamen mit 4 Buchstaben ist die vorletzte identisch mit der dritten Position).
- (Bei Vor- oder Nachnamen mit weniger als 4 Buchstaben liegt die vorletzte vor der dritten Position)

Beispiele:

Frau Ulrike Höfner Schmidt, geborene Höfner bekommt folgenden Code: RFKE (ulRiKe hoFnEr)

Herr Ulf Muster, geborener Schrumpf-Nase bekommt folgenden Code: FHLS (uLF schRumpf-naSe)

Herr Ed O'Yen, geborener O'Yen bekommt folgenden Code: DEEE (ED o'yEn)

A. BEHANDLUNGSGRUNDLAGEN

QMEB020



Welche Art von Behandlung, Beratung oder Betreuung wird von dem/der Klienten/Klientin in Anspruch genommen?

--

QMEB021

Um was für eine Behandlung, Beratung oder Betreuung handelt es sich?

--

Die folgenden Fragen richten sich an den/die Klienten/Klientin.
Bitte zusammen mit dem/der Klienten/Klientin ausfüllen.

QMEB030



Sind Sie wegen eigener Suchtprobleme oder wegen Problemen einer Drittperson (Angehörige usw.) in Behandlung, Beratung oder Betreuung?

--

QMEB040



Wann begann die Behandlung, Beratung oder Betreuung?

Eintritt bezieht sich auf den Behandlungs-, Beratungs- oder Betreuungsbeginn.

Als **Eintritt** gilt ein Neueintritt oder ein Wiedereintritt nach einem Kontaktverlust von mindestens 180 Tagen (6 Monaten).

⚠ **Behandlungs-, Beratungs- oder Betreuungsbeginn/Eintritt** ist für alle obligatorisch.

Erstkontakt und **Erstgespräch** können fakultativ gewählt werden.

Bewilligung ist nur bei Substitutions- oder heroingestützter Behandlung obligatorisch. (Datum der offiziellen Bewilligung einer Substitutionsbehandlung oder HeGeBe).

QMEB050



Haben Sie bisher Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen wegen Substanzproblemen bzw. suchtähnlichen Verhaltensweisen beansprucht?

Die Frage bezieht sich nicht auf zur Zeit laufende parallele Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen.

Die Frage bezieht sich nur auf Behandlungs-, Beratungs- oder Betreuungserfahrung im Rahmen von Suchtproblemen oder verwandten Auffälligkeiten wie pathologisches Spielen oder Essstörungen.

Die Frage schliesst ebenfalls Beratungs- oder Betreuungserfahrungen wegen Suchtproblemen von Drittpersonen ein.

Die Behandlung, Beratung oder Betreuung kann in der gleichen oder in einer anderen Stelle/Institution stattgefunden haben.

QMEB060

Falls ja, welche?

heroingestützte Behandlung: Verschreibung von Heroin im Rahmen einer umfassenden, interdisziplinären Behandlung als Ergänzung der Therapie für schwer heroinabhängige Personen, bei denen andere Behandlungsformen versagt haben oder deren Gesundheitszustand andere Behandlungsformen nicht zulässt.

Substitution Methadon, Subutex® u.a.: Ersetzen der ursprünglich konsumierten Substanz durch ein ärztlich verschriebenes Medikament, dessen kontrollierte Verwendung weniger Schäden hinterlässt (z.B. Methadon oral), mit dem langfristigen Ziel des Ausstiegs aus der Erhaltungstherapie über den Weg der psychosozialen Stabilisierung.

weitere medikamentöse Suchtbehandlung: z.B. Antabus®, Campral®.

ambulante Beratung: Behandlung, Beratung oder Betreuung ohne stationäre Aufnahme bei Beratungsdiensten mit einem spezialisierten Angebot für Personen mit Suchtproblemen bzw. suchtähnlichen Auffälligkeiten.

stationäre Therapie: Therapie, welche im Rahmen eines Aufenthaltes in einer stationären Therapieeinrichtung (z.B. psychiatrische Klinik, Spital, Therapie- oder Rehabilitationszentrum, medizinisches Pflegeheim) erfolgt. Die stationäre Suchttherapie umfasst konzeptgeleitete Massnahmen, welche abhängigen Menschen die Möglichkeit eröffnen, wieder angemessen am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die stationäre Therapie bei Drogenabhängigkeit umfasst Kurzzeittherapie (bis 3 Monate), Mittelzeittherapie (bis 1 Jahr) und Langzeittherapie (mehr als 1 Jahr). Bei Alkoholabhängigkeit variiert die Therapiedauer zwischen Kurzzeittherapie (bis 3 Monate oder mehrere 6- bis 8-wöchige Therapieblöcke) und Langzeittherapie (6 bis 12 Monate). Im Rahmen der psychologischen, sozial- oder milieuthérapeutischen und erlebnispädagogischen Konzepte werden Persönlichkeits- und Fähigkeitsentwicklung in den Bereichen Selbstreflexion, Suchtverhalten, Beziehungen, Lebensstil, Schule und Arbeit u.a. in unterschiedlicher Gewichtung/Ausprägung angeboten. Abstinenzorientierung ist in den meisten stationären Institutionen Ziel oder Methode zur Zielerreichung.

Entzug: vgl. Frage QMEA040 (Angaben zur Institution) auf Seite 5 im vorliegenden Manual.

Selbsthilfegruppe: Freiwillige, meist lose Zusammenschlüsse von Menschen, deren Aktivitäten sich auf gemeinsame Bewältigung von Krankheiten, psychischen oder sozialen Problemen richten, von denen sie entweder selbst oder als Angehörige betroffen sind.

QMEB061

Um was für Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen handelt es sich?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 6 ▽

QZEB010

**Welches ist die Gesamtdauer aller Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen, die Sie vor dem Eintritt beansprucht haben?**

--

QZEE050



Erfolgt der Eintritt in die hiesige Stelle/Institution als Übertritt aus einer Einrichtung, die eine Entzugsbehandlung durchgeführt hat?

Die **Entzugsbehandlung** kann in der gegenwärtigen (2) oder in einer andern Institution (3) stattgefunden haben.

QZEE060



Wie häufig haben Sie bisher Entzüge ohne professionelle Begleitung (z.B. zuhause) durchgeführt?

Hier zählen nur freiwillige Entzüge, die zu einer Abstinenzphase von mehreren Tagen geführt haben.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 7 ▽

QMEB070



Sind Sie zur Zeit in einer Substitutionsbehandlung oder heroingestützten Behandlung?

--

QMEB075

Falls ja, welche?

3 andere Opiate: z.B. Buprenorphin (Temgesic[®], Subutex[®]).

4 andere Substanzen: z.B. Naltrexon (Naltrexin[®]).

QZEH010



Sind Sie zur Zeit in (einer) weiteren Behandlung(en), Beratung(en) oder Betreuung(en) wegen Suchtproblemen?

--

QZEH015

Falls ja, welche Art von Behandlung(en), Beratung(en), Betreuung(en) nehmen Sie zusätzlich in Anspruch?

--

QZEH016

Um was für (eine) andere Behandlung(en), Beratung(en) oder Betreuung(en) handelt es sich?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 8 ▽

QMEB080



Welche Person oder Institution war am stärksten an der Vermittlung bzw. Zuweisung an die gegenwärtige Stelle/Institution beteiligt?

8 Spital/Klinik: Spitäler und Kliniken (vgl. offizielle Spitalliste), welche nicht auf Sucht spezialisiert sind.

QMEB081

Um was für eine Person oder Institution handelt es sich?

--

QMEB085



Gibt es noch andere Personen oder Institutionen, die an der Vermittlung bzw. Zuweisung beteiligt waren?

Spital/Klinik: Spitäler und Kliniken (vgl. offizielle Spitalliste), welche nicht auf Sucht spezialisiert sind.

QMEB086

Um was für Personen oder Institutionen handelt es sich?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 9 ▽

QZEY010  **In Bezug auf welche Probleme erwarten Sie Hilfe/Unterstützung von der Stelle/Institution?**

Gewaltprobleme: sind hier sowohl Situationen zu erfassen, in welchen die Klientin/der Klient Opfer von Gewalt ist, wie auch Situationen, in welchen, die Klientin/der Klient selbst Gewalt ausübt.

QZEY011 **Um welche(s) Problem(e) handelt es sich?**

.-.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 10 ▽

B. SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

Bei Beratungen oder Betreuungen wegen Suchtproblemen von Drittperson beziehen sich die folgenden soziodemographischen Angaben auf die direkt betreute Person und nicht auf die betroffene Drittperson.

QMEC010  **Geschlecht (Frage nicht formuliert)**

.-.

QMEC020  **Welches ist Ihr Geburtsdatum?**

Nur das Geburtsjahr wird an act-info weitergeleitet. Für das Verschlüsselungssystem zur Generierung des Identifikationscodes, ist jedoch die Angabe des genauen Geburtsdatums nötig.

QMEC030  **Welchen letzten, auf der Einwohnerkontrolle gemeldeten Wohnsitz hatten Sie beim Eintritt?**

Die Angaben zum Wohnort werden nicht als solche an act-info weitergeleitet, sondern als vordefinierte Regionen (städtisch, ländlich, vorstädtisch).

QMEC040  **Was ist Ihr Zivilstand?**

3 getrennt (gerichtlich): vgl. Art. 117 f ZGB (Ehetrennung) und z.B. Art. 175 f ZGB (Aufhebung des gemeinsamen Haushaltes).

4 geschieden: vgl. Art. 111 ff ZGB.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 11 ▽

QMEC050  **Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?**

.-.

QMEC051 **Welche Staatsangehörigkeit?**

Alle weiteren internationalen Codes finden Sie unter www.act-info.ch.

QMEC052

**Haben Sie eine zweite Staatsangehörigkeit?**

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 12 ▽

QMEC053

**Welches ist Ihre zweite Staatsangehörigkeit?**

--

QMEC054

Welche zweite Staatsangehörigkeit?Alle weiteren internationalen Codes finden Sie unter www.act-info.ch.

QMEC055

**Haben Sie eine dritte Staatsangehörigkeit?**

--

QMEC056

**Welches ist Ihre dritte Staatsangehörigkeit?**

--

QMEC057

Welche dritte Staatsangehörigkeit?Alle weiteren internationalen Codes finden Sie unter www.act-info.ch.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 13 ▽

QMEC060

**Mit wem haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt vorwiegend gewohnt?**

Im Falle einer Entzugsbehandlung unmittelbar vor dem Eintritt, werden die 30 Tage vor dieser Entzugsbehandlung berücksichtigt.

4 mit PartnerIn (ohne Kinder) und **5 mit PartnerIn und Kind(ern)** umfassen sowohl verheiratete als auch unverheiratete Paare.

Psychiatrische Klinik fällt unter **8 anderes**.

QMEC061

Wie war Ihre Wohnsituation?

--

QMEC070

**Wie haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt vorwiegend gewohnt?**

Der/die Klient/Klientin beschreibt seine/ihre Wohnsituation. Die Zuordnung der Wohnsituation zu den Antwortkategorien erfolgt durch den/die Interviewer/Interviewerin.

Falls die Wohnsituation in den letzten 30 Tagen geändert hat, bitte die letzte Situation unmittelbar vor dem Eintritt angeben.

1 stabile Wohnsituation: z.B. eigene Wohnung, eigenes Haus, Untermiete.

2 instabile Wohnsituation: z.B. Gasse, Hopping, Notunterkunft, Hotel, Pension.

3 Institution: z.B. Spital (somatisches Spital, psychiatrische Klinik), Gefängnis, therapeutische Gemeinschaft.

QZES010

**In welcher Art von Partnerbeziehung haben Sie in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt gelebt?**

2 zeitweilige Beziehung: Partnerbeziehung, die nicht das gesamte letzte halbe Jahr, aber mindestens einen Monat bestand und mehrere Kontakte umfasste.

3 feste Beziehung: während des gesamten letzten halben Jahres regelmäßigen Kontakt zur gleichen Person.

Grundsätzlich ist die höchste, zutreffende Kategorie anzugeben, d.h. wer z.B. mit einem Partner eine feste Beziehung hat und mit diesem in einem gemeinsamen Haushalt lebt, gehört zu Kategorie 4, auch dann, wenn daneben eine weitere «zeitweilige» Beziehung existiert.

Die Angaben sind auch bei gleichgeschlechtlichen Partnerbeziehungen zu erheben.

QZES015

Litt Ihr/e derzeitige/r feste/r PartnerIn in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt an Substanzproblemen bzw. suchtähnlichen Verhaltensweisen?

Es geht hier um die Einschätzung der Substanzprobleme bzw. der suchtähnlichen Verhaltensweisen des Partners aus der Sicht des Klienten/der Klientin.

Bei mehreren gleichzeitigen, festen Beziehungen zählt hier die wichtigste.

QZES030

**Wie viele eigene Kinder haben Sie?**

Auch Adoptivkinder werden als **eigene Kinder** erfasst.



Eintrittsfragebogen: Seite 14



QZES040

**Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt?**

Hier werden neben eigenen Kindern auch Pflegekinder und die Kinder des Partners/der Partnerin erfasst, sofern diese (zumindest zeitweise) im selben Haushalt leben. Als Kinder gelten auch jene über 14 Jahre.

QMEC080

**Wie haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt Ihren Lebensunterhalt vorwiegend bestritten?**

Lebensunterhalt umfasst die finanziellen Aufwendungen für notwendige Bedürfnisse wie Ernährung, Kleidung, Unterkunft u.ä. sowie Ausgaben für den Drogenkonsum.

Einkommen aus Beschäftigungsprogrammen gilt als Bestreitung des Lebensunterhaltes aus der Arbeitslosenversicherung.

Massnahme und Strafvollzug wird unter **11 anderes** erfasst.

QMEC081

Welche Lebensgrundlage?

--

QMEC085

**Gab es weitere Formen des Lebensunterhaltes in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt?**

Lebensunterhalt umfasst die finanziellen Aufwendungen für notwendige Bedürfnisse wie Ernährung, Kleidung, Unterkunft u.ä. sowie Ausgaben für den Drogenkonsum.

Einkommen aus Beschäftigungsprogrammen gilt als Bestreitung des Lebensunterhaltes aus der Arbeitslosenversicherung.

Massnahme und Strafvollzug wird unter **11 anderes** erfasst.

QMEC086

Um welche weitere Form(en) des Lebensunterhaltes handelt es sich?

-.-

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 15 ▽

QMEC100

**Welchen hauptsächlichen Erwerbsstatus hatten Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt?**

Gemäss den Kriterien der Schweizerischen Volkszählung gelten als erwerbstätig alle Personen, welche mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen.

In Beschäftigungsprogrammen tätige Personen gelten als erwerbstätig.

QMEC101

Um welche Situation handelt es sich?

-.-

QMEC105

**Gab es weitere Formen des Erwerbs in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt?**

Gemäss den Kriterien der Schweizerischen Volkszählung gelten alle Personen als erwerbstätig, welche mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen.

In Beschäftigungsprogrammen tätige Personen gelten als erwerbstätig.

QMEC106

Um welche weitere Form(en) des Erwerbs handelt es sich?

-.-

QMEC120

**Welche Ausbildung(en) haben Sie abgeschlossen?**

Grundsätzlich gelten nur Ausbildungen mit Diplom/Abschlusszeugnis als abgeschlossene Ausbildungen.

keine Ausbildung abgeschlossen: Obligatorische Schule nicht abgeschlossen.

obligatorische Schule: Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium sowie Sonderschule.

weiterführende Schule (1 oder 2 Jahre): Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag).

Berufslehre, Vollzeitberufsschule: z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte.

Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule: 3 bis 5 Jahre.

Lehrerseminar: z.B. Kindergarten, Primarschule, Musiklehrkräfte, Turn- oder Sportlehrkräfte.

höhere Fach- und Berufsausbildung: z.B. eidgenössischer Fachausweis, eidgenössisches Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS).

höhere Fachschule: z.B. HTL, HWV, HFG, HFS bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom).

Fachhochschule: inklusive Nachdiplom.

Universität, Hochschule: inklusive Nachdiplom.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 16 ▽

QMEC125

**Welche Ausbildung machen Sie zur Zeit des Eintritts?**

2 obligatorische Schule: Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium sowie Sonderschule.

3 weiterführende Schule (1 oder 2 Jahre): Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag).

4 Berufslehre, Vollzeitberufsschule: z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte.

5 Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule: 3 bis 5 Jahre.

6 Lehrerseminar: z.B. Kindergarten, Primarschule, Musiklehrkräfte, Turn- oder Sportlehrkräfte.

7 höhere Fach- und Berufsausbildung: z.B. eidgenössischer Fachausweis, eidgenössisches Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS).

8 höhere Fachschule: z.B. HTL, HWV, HFG, HFS bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom).

9 Fachhochschule: inklusive Nachdiplom.

10 Universität, Hochschule: inklusive Nachdiplom.

QZEF010

**Was ist Ihre berufliche Stellung beim Eintritt?**

--

QZEF011

Um welche Stellung handelt es sich?

--

QZEF030

**Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt?**

Hier sind alle Einkommensarten, so auch Sozialhilfe, Rente, Arbeitslosengeld, zu erfassen. Private Unterstützung gehört jedoch nicht dazu.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 17 ▽

QZEF040

**Hatten Sie Schulden beim Eintritt?**

Hypotheken auf Wohneigentum gelten hier nicht als Schulden.

QZER020

**Waren Sie je in Straf- oder Untersuchungshaft?**

--

QZER030

**Wie viele Monate waren Sie insgesamt in Straf- und/oder Untersuchungshaft?**

--

QZER040

**Was ist die Rechtsgrundlage für die Behandlung, Beratung oder Betreuung?**

--

QZER041

Welche andere Rechtsgrundlage?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 18 ▽

Die folgenden Fragen richten sich nicht an die Klienten/Klientinnen, die wegen Problemen einer Drittperson die Stelle/Institution aufsuchen.

C. KONSUMVERHALTEN, ABHÄNGIGKEITEN UND SUCHTÄHNLICHE VERHALTENSWEISEN

QMED005

**Hat Ihr Hauptproblem mit einer Substanz oder einem suchtähnlichen Verhalten zu tun?**

Bei Beratungen oder Betreuungen wegen Suchtproblemen von Drittpersonen werden die folgenden Fragen zum Konsumverhalten bzw. zum suchtähnlichen Verhalten des Klienten/der Klientin nicht gestellt.

Die Frage wird aus Klienten-/ Klientinnensicht beantwortet.

QMED010

**Welche Substanz stellt Ihr Hauptproblem dar?**

Die Frage wird aus Klienten-/ Klientinnensicht beantwortet.

8 Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

11, 12, 13 Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

11 Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafergot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

12 Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

13 andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: z.B. Methaqualon[®], Toquilone[®], Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

15 andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QMED011

Um welche Substanz handelt es sich?

-.-

QMED020

**Wie häufig konsumierten Sie die Hauptproblemsubstanz in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt?**

Hier sollen in jedem Fall die 30 Tage vor dem Eintritt erfasst werden. Auch wenn in diesen 30 Tagen ein Entzug oder eine andere Behandlung, Beratung oder Betreuung stattgefunden hat.

▼ Eintrittsfragebogen: Seite 19 ▼

QMED025

**Wie häufig konsumierten Sie die Hauptproblemsubstanz in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt?**

-.-

QMED030

**Wie nahmen Sie die Hauptproblemsubstanz in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt vorwiegend ein?**

Hier sollen in jedem Fall die 30 Tage vor dem Eintritt erfasst werden. Auch wenn in diesen 30 Tagen ein Entzug oder eine andere Behandlung, Beratung oder Betreuung stattgefunden hat.

QMED031

Wie nahmen Sie die Hauptproblemsubstanz ein?

-.-

QMED035

**Wie nahmen Sie die Hauptproblemsubstanz in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt vorwiegend ein?**

-.-

QMED036

Wie nahmen Sie die Hauptproblemsubstanz ein?

-.-

QMED040



In welchem Alter konsumierten Sie zum ersten Mal die Hauptproblemsubstanz?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 20 ▽

QMED050



In welchem Alter haben Sie angefangen, die Hauptproblemsubstanz regelmässig zu konsumieren?

Ein Konsum ist als regelmässig anzusehen, wenn er an mindestens 3 Tagen pro Woche wiederholt wird, oder wenn übermässige Mengen an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Woche konsumiert werden (Einschätzung des/der Klienten/Klientin).

QMED060



In welchem Alter ist der Konsum auffällig geworden?

Der Konsum ist als auffällig zu betrachten, wenn er von andern Leuten kritisiert wird, wenn er Schuldgefühle verursacht, wenn Versuche unternommen werden, ihn zu reduzieren, wenn er gegen Entzugssymptome eingesetzt wird oder wenn er für die Gesundheit schädlich ist.

QZEO010



Welches Konsumziel streben Sie hinsichtlich der Hauptproblemsubstanz an?

--

QZEO011

Um was für ein Konsumziel handelt es sich?

--

Die folgenden Fragen richten sich an die Klienten/Klientinnen, welche ein suchtähnliches Verhalten als Hauptproblem haben.

QMED009



Welches suchtähnliche Verhalten stellt Ihr Hauptproblem dar?

--

QMED012

Um was für ein suchtähnliches Verhalten handelt es sich?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 21 ▽

QMED021



Wie häufig trat das suchtähnliche Verhalten in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt auf?

--

QMED026



Wie häufig trat das suchtähnliche Verhalten in den letzten 6 Monaten auf?

--

QMED045

**In welchem Alter trat das suchtähnliche Verhalten zum ersten Mal auf?**

Pathologisches Spielen: erstes Geldspiel.

Essstörung: erste bewusste Einschränkung der Nahrungszufuhr bzw. erstes selbst induziertes Erbrechen oder erste Essattacke.

QMED055

**In welchem Alter trat das suchtähnliche Verhalten regelmässig auf?**

Das suchtähnliche Verhalten ist als regelmässig anzusehen, wenn es an mindestens 3 Tagen pro Woche wiederholt wird oder wenn es an mindestens zwei aufeinanderfolgenden Tagen in der Woche in hohem Masse auftritt (Einschätzung des/der Klienten/Klientin).

QMED065

**In welchem Alter ist das suchtähnliche Verhalten auffällig geworden?**

Das suchtähnliche Verhalten ist als auffällig zu betrachten, wenn es von andern Leuten kritisiert wird, wenn es Schuldgefühle verursacht, wenn Versuche unternommen werden, um es zu reduzieren oder wenn er für die Gesundheit schädlich ist.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 22 ▽

Folgende Fragen richten sich an alle Klienten/Klientinnen mit eigenen Suchtproblemen.

QMED070

**Welche weiteren Substanzen bzw. weiteren suchtähnlichen Verhaltensweisen stellen für Sie Probleme dar?**

Die Frage wird aus Klienten-/ Klientinnensicht beantwortet.

Konsumierte Substanzen bzw. aufgetretene suchtähnliche Verhaltensweisen, die als unproblematisch gelten, sollen hier nicht angekreuzt werden.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafegot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: z.B. Methaqualon[®], Toquilone[®], Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QMED071

Um welche Substanz(en) handelt es sich?

-.-

QMED072

Um welche(s) suchtähnliche(n) Problem(e) handelt es sich?

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 23 ▽

QMED080

**Welche Substanzen haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt konsumiert bzw. welche suchtähnlichen Verhaltensweisen sind in den letzten 30 Tagen aufgetreten?**

Erfasst sowohl problematische als auch unproblematische Konsummuster oder suchtähnliche Verhaltensweisen, z.B. auch einmaligen Konsum.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafergot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: .B. Methaqualon[®], Toquilone[®], Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QMED081

Um welche Substanz(en) handelt es sich?

--

QMED082

Um welche(s) suchtähnliche(n) Problem(e) handelt es sich?

--

QZEA010

**Wie oft nehmen Sie alkoholische Getränke zu sich?**

Vor dem Eintritt oder gegebenenfalls vor Beginn der Entzugsbehandlung.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 24 ▽

QZEA020

**Wie viele Standarddrinks trinken Sie an einem Tag, an welchem Sie alkoholische Getränke konsumieren?**

Vor dem Eintritt oder gegebenenfalls vor Beginn der Entzugsbehandlung.

Ein Standarddrink entspricht 1 dl Wein, 3 dl Bier oder 0.25 dl Schnaps. (Falls nötig, bitte die Angaben des Klienten/der Klientin in Standarddrinks umrechnen).

QZEA030

**Wie häufig trinken Sie 6 oder mehr Standarddrinks an einem einzigen Anlass?**

Vor dem Eintritt oder vor Beginn der Entzugsbehandlung.

Ein Standarddrink entspricht 1 dl Wein, 3 dl Bier oder 0.25 dl Schnaps. (Falls nötig, bitte die Angaben des Klienten/der Klientin in Standarddrinks umrechnen).

QZET010

**Wie häufig haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt Tabak geraucht?**Unter **Tabak** sind hier nebst Zigaretten auch Zigarren/Stumpfen, Pfeifen, Zigarillos, selbstgedrehte Zigaretten usw. zu erfassen.

QZET020

**Wie viele Zigaretten pro Tag haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt geraucht?**Hier sind nur Zigaretten (inklusive der selbstgedrehten) zu erfassen.

Es ist ein Tagesdurchschnitt der letzten 30 Tage anzugeben.

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 25 ▽

QMED090

**Haben Sie je eine illegale Substanz injiziert?**

--

QMED091

**Haben Sie in den letzten 6 Monaten vor dem Eintritt eine illegale Substanz injiziert?**

--

QMED092

Falls ja, haben Sie in den letzten 6 Monaten von anderen Konsumenten/Konsumentinnen gebrauchte Spritzen/Nadeln benutzt?

--

QMED095

**Haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Eintritt eine illegale Substanz injiziert?**

--

QMED096

**Wie alt waren Sie bei der ersten Injektion?**

--

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 26 ▽

D. GESUNDHEIT

QZEK040

**Wurde bei Ihnen schon jemals ein HIV-Test durchgeführt?**

--

QZEK041

Wie war das Ergebnis des letzten HIV-Tests?

--

QZEK050  **Wurde bei Ihnen schon jemals ein Hepatitis B-Test durchgeführt?**

.-

QZEK051 **Wie war das Ergebnis des letzten Hepatitis B-Tests?**

.-

QZEK060  **Wurde bei Ihnen schon jemals ein Hepatitis C-Test durchgeführt?**

.-

QZEK061 **Wie war das Ergebnis des letzten Hepatitis C-Tests?**

.-

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 27 ▽

QZEP010  **Gab es in Ihrem Leben eine bedeutsame Zeitspanne, in der Sie unter folgenden psychischen Problemen litten?**

Hier sollen **ernsthafte psychiatrische Störungen** erfasst werden. Psychische Probleme, welche als direktes Resultat eines Drogen- oder Alkoholmissbrauchs anzusehen sind, werden hier nicht erfasst.

Eine **bedeutsame Zeitspanne** gilt für schwere Depressionen, schwere Angst- und Spannungszustände und Schwierigkeiten mit Verständnis, Gedächtnis oder Konzentration. Hingegen sollen Halluzinationen, gewalttätiges Verhalten, Selbstmordgedanken und Selbstmordversuche schon bei einmaligem Auftreten erfasst werden.

QZEP011 **Wie oft haben Sie Selbstmordversuche unternommen?**

.-

Um welche andere psychische Probleme handelt es sich?

QZEP012

.-

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 28 ▽

E. ANGEHÖRIGE

Folgende Fragen richten sich an diejenige Person («Indexperson»), welche wegen einer Drittperson («Symptomträger») die Beratungsstelle aufsucht.

Wenn mehrere Personen (z.B. Vater und Mutter) die Beratungsstelle gemeinsam aufsuchen, sind die folgenden Fragen von derjenigen Person zu beantworten, welche die Initiative zum Aufsuchen der Stelle ergriffen hat und welche bei den allenfalls folgenden Beratungsgesprächen teilnehmen wird.

QZED010  **In welcher Beziehung stehen Sie zur Drittperson mit Substanzproblem bzw. suchtähnlichem Verhalten?**

.-

QZED015 **Um welche Beziehung handelt es sich?**

.-

▽ Eintritsfragebogen: Seite 29 ▽

QZED020

Welche Substanz bzw. welches suchtähnliche Verhalten stellt Ihrer Meinung nach das Hauptproblem der Drittperson dar?

Die Frage wird aus Sicht des/der Angehörigen beantwortet.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafergot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: .B. Methaqualon[®], Toquilone[®], Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QZED021

Um welche Substanz handelt es sich?

.-.

QZED022

Um welches suchtähnliche Problem handelt es sich?

.-.

▽ Eintritsfragebogen: Seite 30 ▽

QZED030

Welche weiteren Substanzen bzw. suchtähnlichen Verhaltensweisen stellen für die Drittperson Ihrer Meinung nach Probleme dar?

Konsumierte Substanzen bzw. aufgetretene suchtähnliche Verhaltensweisen, die als unproblematisch gelten, sollen hier nicht angekreuzt werden.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafergot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: .B. Methaqualon[®], Toquilone[®], Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QZED031

Um welche Substanz(en) handelt es sich?

-.-

QZED032

Um welche(s) suchtähnliche(n) Problem(e) handelt es sich?

-.-

▽ Eintrittsfragebogen: Seite 31 ▽

QZED040



Welche eigenen Probleme haben Sie im Zusammenhang mit dem Substanzproblem bzw. suchtähnlichen Verhalten der Drittperson?

-.-

QZED041

Um welche(s) Problem(e) handelt es sich?

-.-

Folgende Fragen sind in jedem Fall zu beantworten.

QMED100



Aus welcher Quelle stammen die Angaben des Eintrittsfragebogens vorwiegend?

-.-

QMED105



Eintrittsfragebogen abgeschlossen?

-.-

▽ Austrittsfragebogen: Seite 3 ▽

III. AUSTRITT

QMAB001



Wann wurde der Austrittsfragebogen ausgefüllt?

Wenn der Austrittsfragebogen an mehreren Tagen ausgefüllt wurde, zählt das Datum des ersten Tages.

QMAB005



Welches ist die BUR-Nummer Ihrer Stelle/Institution?

Die BUR-Nummer ist die vom Bundesamt für Statistik zugeteilte achtstellige Betriebs- und Unternehmensregister-Nummer. Jede Stelle/Institution erhält eine eigene BUR-Nummer.

Falls Sie Ihre BUR-Nummer nicht kennen, wenden Sie sich bitte an:
burweb@bfs.admin.ch oder OFS / Section UNT / BUR, Espace de l'Europe 10, 2010 Neuchâtel.

Der Antrag sollte folgende Elemente unbedingt enthalten: Den Namen der Institution, die genaue Adresse, die Telefonnummer und die Art der Aktivität, die Ihre Institution ausübt.

QZAX005  **Welches ist die Nummer der Krankengeschichte/die interne laufende Nummer des/der Klienten/Klientin?**

Hier ist die einrichtungsinterne Nummer des/der Klienten/Klientin anzugeben.

Falls für den Klienten/die Klientin der Eintrittsfragebogen vor dem 01.01.2004 ausgefüllt worden ist (alter SAMBAD-Fragebogen), bitte die Nummer gemäss diesem Fragebogen angeben.


QMAB010  **Welches ist der Identifikationscode des/der Klienten/Klientin?**

Der Identifikationscode wird mit Hilfe eines Verschlüsselungssystems generiert. Nur die Stelle/Institution kann den Identifikationscode dem Klienten/der Klientin zuordnen.

Der Identifikationscode ist zu unterscheiden von der einrichtungsinternen Klientennummer (vgl. QZAX005).


▽ Austrittsfragebogen: Seite 4 ▽

A. BEHANDLUNGSGRUNDLAGEN


QMAB020  **Ab welchem Datum wird die Behandlung, Beratung oder Betreuung als beendet angesehen?**

Im Falle eines Kontaktverlustes/Therapieunterbruchs soll der Fragebogen erst nach Ablauf der Frist an die Forschungsstelle weitergeleitet werden. Er kann aber früher ausgefüllt werden.


Als Austritt gilt das letzte Gespräch in der Behandlungsstelle oder ein Kontaktverlust seit 180 Tagen (6 Monaten).

QMAB025  **Welche Art von Behandlung, Beratung oder Betreuung hat der/die Klient/Klientin in Anspruch genommen?**


--

QMAB026  **Um was für eine Behandlung, Beratung oder Betreuung handelt es sich?**

--

QMAB030  **Waren Sie wegen eigenen Suchtproblemen oder wegen Problemen einer Drittperson (Angehörige usw.) in Behandlung, Beratung oder Betreuung?**

--

QZAC010  **Wie viele persönliche Kontakte mit dem/der Klienten/Klientin oder seiner/ihrer Umgebung (Familie, Arbeitgeber usw.) haben im Verlauf der Behandlung, Beratung oder Betreuung stattgefunden?**

--

▼ Austrittsfragebogen: Seite 5 ▼

QMAB040

**Welches ist der Hauptgrund für die Beendigung der Behandlung, Beratung oder Betreuung?**

1 planmässige Beendigung der Behandlung, Beratung oder Betreuung ohne Übertritt in eine suchtspezifische Stelle/Institution: Als planmässiger Abschluss gilt jede Beendigung in gegenseitigem Einverständnis zwischen Klienten/Klientin und Institution, unabhängig vom Zeitpunkt, zu dem das Ende der Behandlung, Beratung oder Betreuung vereinbart worden ist.

2 planmässige Beendigung der Behandlung, Beratung oder Betreuung mit Übertritt in eine suchtspezifische Stelle/Institution: Als planmässiger Abschluss gilt jede Beendigung in gegenseitigem Einverständnis zwischen Klienten/Klientin und Institution, unabhängig vom Zeitpunkt, zu dem das Ende der Behandlung, Beratung oder Betreuung vereinbart worden ist.

7 Expliziter Abbruch durch Klient/Klientin oder Stelle/Institution: z.B. vorzeitig vom Klienten/Klientin abgebrochene (gegen den Rat des Therapeuten) oder vorzeitig aus disziplinarischen Gründen von der Institution beendete Behandlung, Beratung oder Betreuung.

QMAB041

Um was für eine suchtspezifische Stelle/Institution handelt es sich?

-.-

QMAB042

Seit wie vielen Tagen ist der Kontakt abgebrochen?

Erst wenn der Kontakt seit mindestens 180 Tagen (6 Monaten) abgebrochen ist, gilt die Behandlung, Beratung oder Betreuung als beendet.

QMAB044

Was ist die Todesursache?

-.-

QMAB045

Um welche Todesursache handelt es sich?

-.-

QMAB046

Welches ist der Grund?

-.-

▼ Austrittsfragebogen: Seite 6 ▼

QMAB050

**Erhielten Sie während Ihrer Behandlung, Beratung oder Betreuung eine Substitutionsbehandlung oder heroingestützte Behandlung?**

Bei Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen wegen Suchtproblemen von Drittpersonen wird die Frage nicht gestellt.

QMAB055

Falls ja, welche?

3 andere Opiate: z.B. Buprenorphin (Temgesic[®], Subutex[®]).

4 andere Substanzen: z.B. Naltrexon (Naltrexin[®]).

QMAB060

**Ist unmittelbar nach Beendigung der Behandlung, Beratung oder Betreuung eine Substitutionsbehandlung oder heroingestützte Behandlung vorgesehen?**

Bei Behandlungen, Beratungen oder Betreuungen wegen Suchtproblemen von Drittpersonen wird die Frage nicht gestellt.

▽ Austrittsfragebogen: Seite 7 ▽

QZAM010

**Welche Massnahmen wurden durch Ihre Stelle/Institution durchgeführt?**

--

QZAM041

Um welche andere(n) Therapiemethode(n) handelt es sich?

--

QZAM051

Um welche andere(n) medizinische(n) Massnahme(n) handelt es sich?

--

QZAM061

Um welche andere(n) Freizeitaktivitäten handelt es sich?

--

QZAM091

Um welche Massnahme(n) handelt es sich?

--

▽ Austrittsfragebogen: Seite 8 ▽

QZAM110

**Welche Massnahmen wurden – dank Vermittlung Ihrer Stelle/Institution – von Dritten durchgeführt?**

--

QZAM141

Um welche andere Therapiemethode(n) handelt es sich?

--

QZAM151

Um welche andere(n) medizinische(n) Massnahme(n) handelt es sich?

--

QZAM161

Um welche andere(n) Freizeitaktivitäten handelt es sich?

--

QZAM191

Um welche Massnahme(n) handelt es sich?

--

▽ Austrittsfragebogen: Seite 10 ▽


QZAM200

**Welche Probleme des Klienten/der Klientin wurden mit den oben genannten Massnahmen angegangen?**

Gewaltprobleme: hier sind sowohl Situationen zu erfassen, in welchen die Klientin/der Klient Opfer von Gewalt ist, wie auch Situationen, in welchen, die Klientin/der Klient selbst Gewalt ausübt.





QZAM201

Um welche(s) Problem(e) handelt es sich?

- QZAJ010  **Ist eine Nachsorge vorgesehen und vorbereitet?**
- QZAJ015 Falls ja, an welche Gruppe/Einrichtung ist ein Anschluss vorgesehen?
- QZAJ016 Um welche Gruppe/Einrichtung handelt es sich?

▽ Austrittsfragebogen: Seite 11 ▽

B. SOZIODEMOGRAPHISCHE ANGABEN

- QMAC010  **Welchen auf der Einwohnerkontrolle gemeldeten Wohnsitz haben Sie beim Austritt?**
- Die Angaben zum Wohnort werden nicht als solche an act-info weitergeleitet, sondern als vordefinierte Regionen (städtisch, ländlich, vorstädtisch).
- QMAC020  **Was ist Ihr Zivilstand?**
- 3 getrennt (gerichtlich):** vgl. Art. 117 f ZGB (Ehetrennung) und z.B. Art. 175 f ZGB (Aufhebung des gemeinsamen Haushaltes).
- 4 geschieden:** vgl. Art. 111 ff ZGB.
- QMAC030  **Mit wem wohnen Sie beim Austritt?**
- 4 mit PartnerIn (ohne Kinder)** und **5 mit PartnerIn und Kind(ern)** umfassen sowohl verheiratete als auch unverheiratete Paare.
- Psychiatrische Klinik fällt unter **8 anderes**.
- QMAC031 **Was ist Ihre Wohnsituation**
- QMAC040  **Wie wohnen Sie beim Austritt?**
- Der/die Klient/Klientin beschreibt seine/ihre Wohnsituation. Die Zuordnung der Wohnsituation zu den Antwortkategorien erfolgt durch den/die Interviewer/Interviewerin.
- 1 stabile Wohnsituation:** z.B. eigene Wohnung, eigenes Haus, Untermiete.
- 2 instabile Wohnsituation:** z.B. Gasse, Hopping, Notunterkunft, Hotel, Pension.
- 3 Institution:** z.B. Spital (somatisches Spital, psychiatrische Klinik), Gefängnis, therapeutische Gemeinschaft.

▽ Austrittsfragebogen: Seite 12 ▽

QZAS010



In welcher Art von Partnerbeziehung leben Sie zum Zeitpunkt des Austritts?

2 zeitweilige Beziehung: Partnerbeziehung, die nicht das gesamte letzte halbe Jahr, aber mindestens einen Monat bestand und mehrere Kontakte umfasste.

3 feste Beziehung: während des gesamten letzten halben Jahres regelmäßigen Kontakt zur gleichen Person.

Grundsätzlich ist die höchste, zutreffende Kategorie anzugeben, d.h. wer z.B. mit einem Partner eine feste Beziehung hat und mit diesem in einem gemeinsamen Haushalt lebt, gehört zu Kategorie 4, auch dann wenn daneben eine weitere «zeitweilige» Beziehung existiert.

Die Angaben sind auch bei gleichgeschlechtlichen Partnerbeziehungen zu erheben.

QMAC050



Wie bestreiten Sie beim Austritt Ihren Lebensunterhalt vorwiegend?

Lebensunterhalt umfasst die finanziellen Aufwendungen für notwendige Bedürfnisse wie Ernährung, Kleidung, Unterkunft u.ä. sowie Ausgaben für den Drogenkonsum.

Einkommen aus Beschäftigungsprogrammen gilt als Bestreitung des Lebensunterhaltes aus der Arbeitslosenversicherung.

Massnahme und Strafvollzug wird unter **11 anderes** erfasst.

QMAC051

Welche Lebensgrundlage?

--

QMAC055



Gibt es weitere Formen des Lebensunterhaltes?

--

QMAC056

Um welche weitere Form(en) des Lebensunterhaltes handelt es sich?

--

▽ Austrittsfragebogen: Seite 13 ▽

QMAC060



Welchen hauptsächlichen Erwerbsstatus haben Sie beim Austritt?

Gemäss den Kriterien der Schweizerischen Volkszählung gelten alle Personen als erwerbstätig, welche mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen.

In Beschäftigungsprogrammen tätige Personen gelten als erwerbstätig.

QMAC061

Um welche Situation handelt es sich?

--

QMAC065

**Gibt es weitere Formen des Erwerbs?**

Gemäss den Kriterien der Schweizerischen Volkszählung gelten alle Personen als erwerbstätig, welche mindestens eine Stunde pro Woche einer bezahlten Arbeit nachgehen.

In Beschäftigungsprogrammen tätige Personen gelten als erwerbstätig.

QMAC066

Um welche weitere Form(en) des Erwerbs handelt es sich?

-.-

QMAC070

**Welche Ausbildung(en) haben Sie beim Austritt abgeschlossen?**

Grundsätzlich gelten nur Ausbildungen mit Diplom/Abschlusszeugnis als abgeschlossene Ausbildungen.

keine Ausbildung abgeschlossen: Obligatorische Schule nicht abgeschlossen.

obligatorische Schule: Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium sowie Sonderschule.

weiterführende Schule (1 oder 2 Jahre): Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag).

Berufslehre, Vollzeit-Berufsschule: z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte.

Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule: 3 bis 5 Jahre.

Lehrerseminar: z.B. Kindergarten, Primarschule, Musiklehrkräfte, Turn- oder Sportlehrkräfte.

höhere Fach- und Berufsausbildung: z.B. eidgenössischer Fachausweis, eidgenössisches Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS).

höhere Fachschule: z.B. HTL, HWV, HFG, HFS bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom).

Fachhochschule: inklusive Nachdiplom.

Universität, Hochschule: inklusive Nachdiplom.

▽ Austrittsfragebogen: Seite 14 ▽

QMAC075

**Welche Ausbildung machen Sie zur Zeit des Austritts?**

2 obligatorische Schule: Primar-, Real-, Sekundar-, Bezirks-, Orientierungsschule, Pro-, Untergymnasium sowie Sonderschule.

3 weiterführende Schule (1 oder 2 Jahre): Diplommittelschule (bis 2 Jahre), Verkehrsschule, Sozialjahr, Vorkurs für Pflegeberufe (1 oder 2 Jahre), berufsvorbereitende Schule, Anlehre (mit Anlehrvertrag).

4 Berufslehre, Vollzeit-Berufsschule: z.B. Handelsschule, Lehrwerkstätte.

5 Maturitätsschule, Berufsmatura, Diplommittelschule: 3 bis 5 Jahre.

6 Lehrerseminar: z.B. Kindergarten, Primarschule, Musiklehrkräfte, Turn- oder Sportlehrkräfte.

7 höhere Fach- und Berufsausbildung: z.B. eidgenössischer Fachausweis, eidgenössisches Fach- oder Meisterdiplom, Höhere Kaufmännische Gesamtschule (HKG), Technikerschule (TS).

8 höhere Fachschule: z.B. HTL, HWV, HFG, HFS bei Vollzeitausbildung mit Mindestdauer von 3 Jahren (inklusive Nachdiplom).

9 Fachhochschule: inklusive Nachdiplom.

10 Universität, Hochschule: inklusive Nachdiplom.

QZAF010



Welches ist Ihre berufliche Stellung bei Austritt?

-.-

Um welche Stellung handelt es sich?

QZAF011

-.-

▽ Austrittsfragebogen: Seite 15 ▽

QZAF020



Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen in den letzten 30 Tagen vor dem Austritt?

Hier sind alle Einkommensarten, so auch Sozialhilfe, Rente, Arbeitslosengeld, zu erfassen. Private Unterstützung gehört jedoch nicht dazu.

▽ Austrittsfragebogen: Seite 16 ▽

Die folgenden Fragen richten sich nicht an die Klienten/Klientinnen, die wegen Problemen einer Drittperson die Stelle/Institution aufsuchen.

C. KONSUMVERHALTEN, ABHÄNGIGKEITEN UND SUCHTÄHNLICHE VERHALTENSWEISEN

QMAD010



Welche Substanzen bzw. suchtähnlichen Verhaltensweisen stellen für Sie zur Zeit des Austritts Probleme dar?

Die Frage wird aus Klienten-/Klientinnensicht beantwortet.

Die Einschätzung geschieht unabhängig vom eventuellen Konsum oder Auftreten von suchtähnlichen Verhaltensweisen. So sollen konsumierte Substanzen bzw. aufgetretene suchtähnliche Verhaltensweisen, die beim Austritt als unproblematisch gelten, hier nicht angekreuzt werden. Umgekehrt können Substanzen, die beim Austritt nicht konsumiert werden bzw. suchtähnliche Verhaltensweisen, die nicht ausgeübt werden, trotzdem als problematisch gelten.

Bei Beratungen oder Betreuungen wegen Suchtproblemen von Drittpersonen werden die Fragen zum Konsumverhalten bzw. zum suchtähnlichen Verhalten des Klienten/der Klientin nicht gestellt.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafergot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®],

Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®],
Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®],
Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: z.B. Methaqualon[®], Toquilone[®],
Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QMAD011

Um welche Substanz(en) handelt es sich?

--

QMAD012

Um welche(s) suchtähnliche(n) Problem(e) handelt es sich?

--

▽ Austrittsfragebogen: Seite 17 ▽

QMAD020



Welche Substanzen haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Austritt konsumiert bzw. welche suchtähnlichen Verhaltensweisen sind in den letzten 30 Tagen aufgetreten?

Die Frage erfasst sowohl problematische als auch unproblematische Konsummuster oder suchtähnliche Verhaltensweisen, z.B. auch einmaligen Konsum.

Amphetamine: z.B. Ritalin[®], «Speed».

Schlaf- und Beruhigungsmittel: Falls ärztlich verschriebene Medikamente als problematisch genannt werden, müssen psychologische, soziale oder medizinische Probleme direkt durch die entsprechende Substanz verursacht werden.

Barbiturate: z.B. Aphenylbarbit[®], Luminal[®], Cafegot-PB[®], Pentothal[®], Mysoline[®], Maliasin[®].

Benzodiazepine: z.B. Rohypnol[®], Dormicum[®], Xanax[®], Lexotanil[®], Lendormin[®], Urbanyl[®], Rivotril[®], Lubalix[®], Valium[®], Diazepam Desitin[®], Paceum[®], Psychopax[®], Stesolid[®], Tranxilium[®], Dalmadorm[®], Solatran[®], Temesta[®], Somnium[®], Lorasifar[®], Noctamid[®], Loramet[®], Mogadon[®], Vegesan[®], Seresta[®], Anxiolit[®], Demetrin[®], Normison[®], Halcion[®], Librax[®], Sedazin[®].

andere Schlaf- und Beruhigungsmittel: z.B. Methaqualon[®], Toquilone[®],
Stilnox[®], Imovan[®], Sonata[®].

andere Halluzinogene: z.B. Mescaline, Psilocybin.

QMAD021

Um welche Substanz(en) handelt es sich?

--

QMAD022

Um welche(s) suchtähnliche(n) Problem(e) handelt es sich?

--

QMAD030




Haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Austritt eine illegale Substanz injiziert?

--

▽ Austrittsfragebogen: Seite 18 ▽

QZAZ010  **Wie häufig haben Sie während der Behandlung, Beratung oder Betreuung Rückfälle hinsichtlich der Therapieziele erlebt?**

Zwei Rückfälle sind durch mindestens einen Tag ohne Konsum oder suchtähnliches Verhalten voneinander getrennt.

QZAZ020  **Um welche Substanz(en) oder suchtähnliche Verhaltensweise(n) handelte es sich bei diesem Rückfall bzw. diesen Rückfällen?**

-.-

QZAZ021 **Um welche Substanz(en) handelte es sich?**

-.-


QZAZ022 **Um welche suchtähnliche Verhaltensweise(n) handelte es sich?**

-.-

▽ Austrittsfragebogen: Seite 19 ▽

QZAZ030  **Wie viele Tage dauerte(n) der Rückfall bzw. die Rückfälle insgesamt?**

-.-

QZAO010  **Welches Konsumziel streben Sie hinsichtlich der Hauptproblemsubstanz an?**

-.-

Um was für ein Konsumziel handelt es sich?

QZAO011 -.-

QZAT010  **Wie häufig haben sie in den letzten 30 Tagen vor dem Austritt Tabak geraucht?**

Unter **Tabak** sind hier nebst Zigaretten auch Zigarren/Stumpfen, Pfeifen, Zigarillos, selbstgedrehte Zigaretten etc. zu erfassen.

QZAT020  **Wie viele Zigaretten pro Tag haben Sie in den letzten 30 Tagen vor dem Austritt geraucht?**

Hier sind nur Zigaretten (inklusive der selbstgedrehten) zu erfassen.

Es ist ein Tagesdurchschnitt der letzten 30 Tage anzugeben.

D. PROGNOSE

QZAG010



Welches ist die Prognose bezüglich künftiger Probleme mit der Hauptproblemsubstanz bzw. suchtähnlichem Verhalten aus der Sicht der behandelnden Personen?

-.-

Folgende Fragen sind in jedem Fall zu beantworten.

QMAD040



Aus welcher Quelle stammen die Angaben des Austrittsfragebogens vorwiegend?

-.-

QMAD050



Austrittsfragebogen abgeschlossen?

-.-